

ARBEITSANWEISUNG

Stand: August 2018



ST 7550

FA 755



präsentiert in Verbindung mit

STEITZ SECURA



das zertifizierte Baussatzsystem:

„Semivorgefertigte Sicherheitsschuhe für individuelle,
orthopädische Zurichtungen“

GUS[®]-SECURA
SOLOR

Das eingetragene SOLOR Markenzeichen „GuS[®]“ steht für „geprüft und sicher“

Der Sicherheitsschuh - ein „technisches Gerät“

Wie allgemein bekannt handelt es sich bei Sicherheitsschuhen nicht um Bekleidungsgegenstände (deren Herstellung keinerlei Vorschriften unterworfen ist) sondern um eine „persönliche Schutzausrüstung“.

Schutzausrüstungen werden vom Gesetzgeber wie „technische Geräte“ behandelt. Technische Geräte benötigen grundsätzlich eine Baumusterprüfung, bevor sie in den Verkehr gebracht werden dürfen. Die Berufsgenossenschaften achten peinlich genau (insbesondere bei Unfällen) auf die Einhaltung dieser Vorschrift.

Jedes technische Gerät (also auch Sicherheitsschuhe) verliert seinen Schutz aus der Baumusterprüfung, wenn auch nur kleinste Veränderungen an ihm vorgenommen werden.

Bei orthopädischen Zurichtungen am Sicherheitsschuh war es üblich, die Sohle auf- oder abzuschneiden oder abzuschleifen, die Zurichtung anzubringen, ggf. eine andere Sohle wieder drauf - fertig.

Hier wurden Veränderungen an einem technischen Gerät vorgenommen; die Baumusterprüfung ist erloschen. Die Haftungsfahr geht auf denjenigen über, der das Gerät „in den Verkehr gebracht“ hat. In unserem Falle der Orthopädienschuhmacher.

Die Berufsgenossenschaften haben früher - nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales - eine Ausnahmeregelung bei orthopädischen Zurichtungen an Sicherheitsschuhen geduldet.

Diese Ausnahmeregelung wurde ersatzlos gestrichen.

Die Haftungsproblematik greift bei der Weiternutzung des alten Verfahrens nun mit allen Konsequenzen.

Wie können die Risiken minimiert werden?

SOLOR hat die Lösung gefunden

Ein zertifiziertes Verfahren zur Herstellung von Sicherheitsschuhen mit orthopädischer Zurichtung und mit Baumusterprüfung



ST 7750



Unsere Materialien sind antistatisch, Öl- und Benzinfest, aber nicht Hitze- und Güllebeständig



Semivorgefertigte Sicherheitsschuhe

für individuelle orthopädische Zurichtungen

Ein EG-Baumustergeprüftes Verfahren

Kein Haftungsrisiko mehr für Sicherheitsbeauftragte aus Haftungsfreizeichnungen.

Einfach, preiswert, BAUMUSTERGEPRÜFT!

Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Sicherheitsschuhen

SOLOR liefert Ihnen teilvorgefertigte konfektionierte Sicherheitsschuhe in der gewünschten Größe und Weite sowie die dazugehörigen Aufbaumaterialien einschließlich der konfektionierten Laufsohle.

Sie können alle Veränderungen (also Rollen, Verkürzungsausgleiche bis max 3 cm etc. bis hin zur Schmetterlingsrolle mit Polsterungen, Mittelfuß, Fersensporn usw.) ohne Abnehmen oder Abschleifen der Sohle durchführen.

Und so sieht das SYSTEM aus:

- **Sie** ermitteln die entsprechende Passform für Ihren Kunden (zweckmäßig anhand von Musterschuhen eines Gößensatzes oder eines STEITZ - Messcenters).
- **Sie** besorgen sich einen Satz Leisten für Sicherheitsschuhe, damit Sie den notwendigen Pressdruck beim Arbeiten einwandfrei erreichen können.
- **Sie** bestellen ein passendes Bausatzsystem bei SOLOR.
- **Sie** bringen individuell die Zurichtung an, verkleben die Sohle, fertig!!!

GARANTIERT BAUMUSTERGEPRÜFT



Schuhforschung und
Entwicklung GmbH

Kreuzgasse 23
66954 Pirmasens
Telefon: 06331-27140
Telefax: 06331-271418
eMail: service@solor.de
Internet: www.solor.de



Bitte nur die mitgelieferten Materialien verwenden
- sonst erlischt die Zertifizierung -



Beschreibung des baumustergeprüften Bausatzverfahrens

„Individuelle orthopädische Zurichtungen am zertifizierten, konfektionierten Sicherheitsschuh“

Der Bausatz umfasst:

- gezwickter Schuh von Steitz-Secura
- Laufsohle „Linz“ mit oder ohne durchtrittsiche Sohle
- Antistatisches Aufbaumaterial (2 Platten)
- Klebstoffe (auf Wunsch)
- Antistatische Korkausballmasse
- TR-Verschaltung, Polstermaterial (auf Wunsch)
- Druckstabile Zwischensohle für Stahlkappenbereich



Arbeitsanweisung:

Gezwickten Schuh wie gewohnt einleisten.

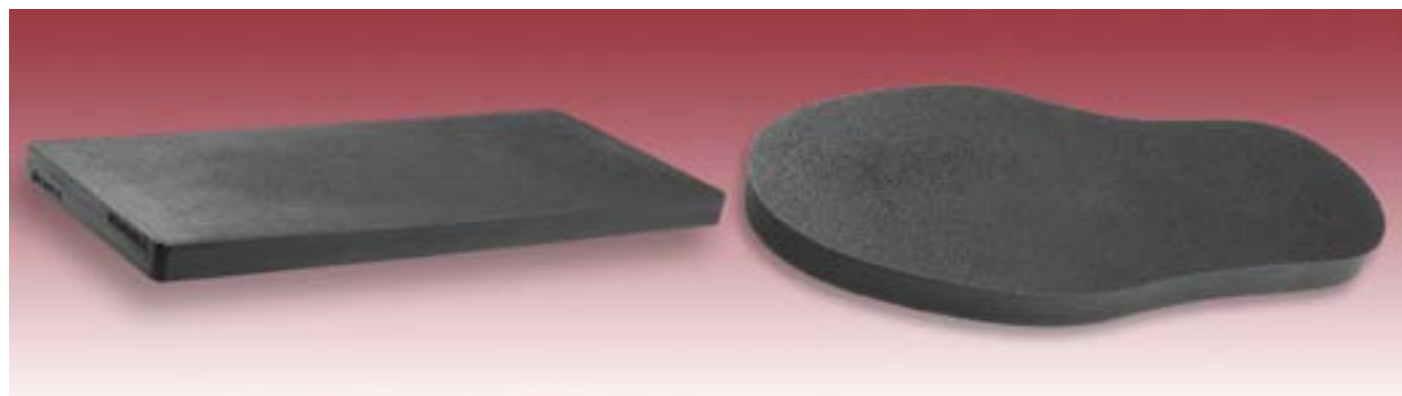
Passgenaue Original Steitz - Leisten können über SOLOR bezogen werden.

Die Platten aus antistatischem Aufbaumaterial werden grob auf Form abgestanzt und werden so zum Träger- und Aufbauelement.

Materialstärke: wahlweise 0,9 cm oder 1,8 cm



Leisten für die konfektionierten Sicherheitsschuhe



Antistatische Aufbauplatten

Träger- und Aufbauelement

Das Aufbauelement muss vor dem Verkleben mit Lösungsmittel 2002 abgewaschen und gut aufgeraut werden (Schleifband 24er Körnung). Die obere Haut bzw. Schicht wird vollständig rau abgeschliffen.

Entstauben!

Schleifwerkzeug bitte regelmäßig reinigen.



Aufbauelement und der an seiner Unterseite vorgeraute und gezwickte Schuh werden miteinander verklebt.

Siemaplast 2323/80 und 5% Vernetzer* 5002 E.

60 min. ablüften lassen.

Bei 40°C den gezwickten Schuh (nur Oberfläche) und bei 60°C das Aufbauelement aktivieren .



Gezwickter Schuh und Aufbauelement - unter Beachtung der "Klebertechnik" (siehe Seite 11) - zusammen montieren.

Der Pressdruck wird hier auf 1,5 - 2 bar zurückgedreht, um ein Zusammendrücken des Aufbaumaterials zu verhindern.

In der Presse erkalten lassen.



Nach dem Pressvorgang werden - wie üblich - die orthopädischen Zurichtungen (Rollen, Verkürzungen, Lotaufbauten etc.) individuell am Aufbauelement zurecht geschliffen.



* VERNETZER / HÄRTER

Stoffe bzw. Stoffgemische welche dem Klebstoff vor Gebrauch zugesetzt werden um chemisch das Abbinden des Klebstoffes zu bewirken. Auch als Vernetzer, Vulkanisationsmittel, oder dergleichen bezeichnet. Die Zugabe von Vernetzer verbessert die Wärme-, Feuchtigkeits-, Öl-, Fett- und Weichmacherbeständigkeit der Klebung wesentlich.

Sohle ersetzen

Nun wird auch die Unterseite des Aufbauelementes entsprechend der Sohlenform zugeschliffen.

Da der untere Teil optimal in die Formsohle passen soll, wird die untere Kante rundherum leicht gebrochen.



Eine Hilfe beim Zuschleifen kann hier die Brandsohlen-schablone "Linz" - bei SOLOR erhältlich - bieten.



Die Eintauchtiefe der Sohle wird am Schaft angezeichnet. Sie muss mindestens 4 mm betragen. Beim Einsatz von Verschalungstreifen sind 8 mm optimal.

Oberleder aufrauen und mit Siemaplast 2323 / 80 und 5% Vernetzer einstreichen.
Ablüften, aktivieren, verpressen.



Bei der Verarbeitung der Formsohle „Linz“ sollte der PU - Vorstrich 2100 F (gemischt mit 5% Vernetzer 5002 E) zum Einsatz kommen



Besonderheiten bei der Bearbeitung von gestrobelten* Schuhen



Beim Aufrauen des Oberleders, um Verschalungstreifen, Laufsohlen oder das Aufbauelement ankleben zu können, kann die Strobelnaht verletzt werden.

Dies stellt jedoch kein Problem dar, wenn die aufgerauten Schaft-Teile einen Vorstrich mit „Siemaplast 2100/1“ erhalten. (zzgl. 7,5% Vernetzer 5002 E)

Der Vorstrich dringt tief in das Obermaterial ein und verfestigt die einzelnen Fasern, was zu einer zusätzlichen erhöhten Festigkeit führt und die Funktion der evtl. verletzten Naht ersetzt.

Ablüften lassen

Zu verklebende Teile mit 2 Komponenten-Kleber 2323/80 und 7,5% Vernetzer 5002E bestreichen. (Bei Verschalungstreifen genügen 5% Vernetzer)

Ablüftzeit 20 – 30 Minuten bei 20° C Raumtemperatur

Schäfte bei 40° C – 50° C Oberflächentemperatur aktivieren

Sohlen bei 70° C Oberflächentemperatur aktivieren

Teile zügig zusammenfügen und mit 1,5 - 2 bar Druck verpressen

* Machart, bei der das Futterleder und das Oberleder der Seiten- und Fersenteile bündig mit der Brandsohle vernäht werden. Nur das Oberleder unterhalb des Stahlkappenbereiches wird unter die Brandsohle gezwickt.

Die Laufsohlen werden zwar vorgeraut geliefert, müssen jedoch vor der Verarbeitung nochmals geraut werden. Eine längere Lagerung beinhaltet die Gefahr, dass sich nach kurzer Zeit "Weichmacher" aus der Sohle auf die Oberfläche legen und somit eine optimale Verklebung nicht mehr gewährleistet ist.



Es muss sehr gut aufgeraut werden (Schleifband 24er Körnung). Die obere Haut bzw. Schicht wird vollständig rau abgeschliffen.

Das Aufrauen geschieht optimalerweise mit der "biegsamen Welle" oder alternativ mit dem Frontkegel.

Unter Beachtung der "Klebertechnik" gezwickten Schuh, Aufbauelement und Fertigsohle verkleben und verpressen.

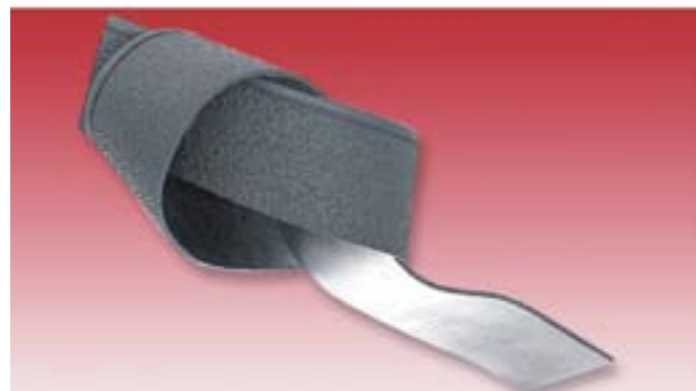


Es kann (z.B. bei höheren Verkürzungen) sinnvoll sein, eine TR-Verschalung am Aufbauelement anzubringen.



Verschalungsstreifen:
Rauen, entstauben, komplett halogenisieren (mit 2 Komponenten Haftvermittler 2005).

30 min. Ablüften, gleichmäßig Kleber 2323/80 mit 5% Vernetzer auftragen, ablüften, bei 70° C aktivieren, montieren und gleich verpressen.



Besonderheiten bei den einzelnen Zurichtungen:

Rolle mit Absatzangleichung

Durch Beschleifen des Aufbauelementes



Verkürzungsmöglichkeit mit Bausatzsystem bis zu 3 cm möglich. Auf Wunsch liefern wir Ihnen die passende TR-Ummantelung (Sohlenverschalung) dazu.

Zwei Aufbauelemente können miteinander verklebt werden.



Wichtig!

Bei Verkürzungsausgleich ist mit einer druckstabilen Zwischensohle im Vorderkappenbereich zu arbeiten.

Bitte bei uns bestellen.



Lotaufbauten

Herstellung durch Beschleifen des Aufbauelementes



gerader Aufbau

korrigierender Aufbau

Fersensporen:
Wir stanzen durch Schuh und Aufbauelement. Mit dem gleichen Werkzeug stanzen wir das Polster (z.B. PPT) aus und verkleben dieses im Schuh und mit dem Aufbauelement.



Zweckmäßigerweise stanzen Sie mit dem gleichen Werkzeug Aufbauelement und Weichpolstermaterial. Dies ergibt eine optimale Passform.



Stanzmesser für Brandsohlenschnitte:

Zur rationelleren Arbeitsweise liefern wir Ihnen gerne auf Anfrage die geeigneten Stanzmesser.



Die Ausschnitte werden mit weichem Polstermaterial, welches auch von uns geliefert werden kann, ausgefüllt.

Die Polsterteile (z.B. PPT) werden mit dem gleichen Stanzmesser ausgestanzt und eingearbeitet.



Bei Anbringung von Schmetterlingsrollen wird eine Aussparung im Bereich der Mittelfußköpfchen durch das Aufbaumaterial und die Brandsohle gestanzt. Die Aussparung wird dann mit **antistatischem Polstermaterial** aufgefüllt. Dies ist notwendig, um die Antistatik aufrecht zu erhalten.



Das Polstermaterial wird am Rande eingestrichen und nach der Trockenzeit eingearbeitet.



Bitte verwenden Sie nur das von uns gelieferte Polstermaterial gem. Baumusterprüfung



Schmetterlingsrolle aus antistatischem Spezial-Polstermaterial und Versorgung eines Fersensporns.



! Den fertig montierten Schuh mindestens 72 Std. vor dem Tragen „ruhen lassen“. !

Lösungsmittel 2002

Zum Abwaschen aller zu verarbeitenden Teile

Bitte nicht für Gummi verwenden!



PU - Vorstrich 2100 F
(mit 5% Vernetzer 5002 E anmischen)
Wichtig bei allen weißen Materialien.

Haftvermittler 2005 (2 Komponenten)

z.B. zum Anbringen von Verschalungsstreifen

Unmittelbar vor Verwendung zusammen kippen und gut mischen

Gemisch bleibt 12 Wochen verwendbar
(Datum des ersten Einsatzes auf dem Gebinde vermerken).



Klebstoff:

Siemaplast 2323/80 antistatisch + 5% Vernetzer 5002 E

“Normales” Mischungsverhältniss 5% Vernetzer
Nur soviel Klebstoff anrühren wie wirklich gebraucht wird
Topfzeit: (Zeit, in der das Gemisch verarbeitbar ist)

3-4 Std.

Offene Zeit: (Zeit, in der nach Auftragen eine Verklebung möglich ist)

2 Std.



Wir fertigen für Sie!



Hauptstr.55 - 66953 Pirmasens - Tel. 06331 / 28 96 518

Wir montieren für Sie orthopädische Maßschuhe,
sowie Sicherheitsschuhe aus dem Solor GuS (Maßschuh)
und GuS Secura System

Telefon, Fax und e-Mail:

Vorwahl: +49 (0)6331 -

	Telefon	Fax	e-Mail
Zurichtungen am konfektionierten Sicherheitsschuh- GuS Secura Hotline:	28 96 50		
Fa. Birke	28 96 50	28 96 521	
Internet:	www.birke-fertigung.de		service@birke-fertigung.de

* Natürlich können Sie "die Reste" der o.g. Materialien auch für Ihre sonstigen Arbeiten verbrauchen

ST 7550

S2 oder S3

Ausstattung:

Geschmeidiges Glattleder
 Staublasche
 Atmungsaktives Funktionsfutter
 Stahlkappe
 Antistatische Ausführung

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



ST 7750

S2 oder S3

Ausstattung:

Geschmeidiges Glattleder
 Staublasche
 Atmungsaktives Funktionsfutter
 Stahlkappe
 Antistatische Ausführung

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



NF 6652

S2 oder S3

Ausstattung:

fein, genarbt
 Mikrofaser
 Stahlkappe
 Antistatische Ausführung

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



ST 7173

S2 oder S3

Ausstattung:

Geschmeidiges Glattleder
 Klettverschluss, geschlossene Lasche
 Lederfutter, Sicherheitsreflektoren
 Stahlkappe

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



ST 7373

S2 oder S3

Ausstattung:

Geschmeidiges Glattleder
 Klettverschluss, geschlossene Lasche
 atmungsaktives Futter, Sicherheitsreflektoren
 Stahlkappe

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



ST 711

S1 oder S1P

Ausstattung:

Ulrtalchets Funktionsobermaterial kombiniert mit offenzelligem
 Funktionstextil
 Klettverschluss, Sicherheitsreflektoren
 atmungsaktives Futter
 Stahlkappe
 Antistatische Ausführung

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



FA 755

S2 oder S3

Ausstattung:

Vollnarbiges Rindleder
 Verstärkter Spritzenschutz, Sicherheitsreflektoren
 Funktionsfutter, Staublasche
 Stahlkappe
 Antistatische Ausführung

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49



ST 782

S2 oder S3

Ausstattung:

Weiches Nubukleder
 Atmungsaktives Funktionsfutter, Sicherheitsreflektoren
 Aluminium Zehenschutzkappe
 Antistatische Ausführung

Serienweiten:

NB- normale Breite
 XB- breitere Ausführung
 XXB- besonders breite Ausführung
 Größen: 38 - 49





Steitz Secura Sicherheitsschuhe, um die passende Größe zu ermitteln

Elegant er geht es mit dem Messcenter von Steitz (100,00 € pro Center)

Stanzmesser in verschiedenen Größen

Zusatzangebote:

1.)	Leistensatz (Größe 38 - 47) = 10 Paar - Gesamt		383,50 €
2.)	1 Paar Einzelleisten		42,20 €
3.)	Zusätzliches Träger- und Aufbauelement		
	9mm		10,00 €
	18mm		13,80 €
4.)	Stanzmesser pro Stück		Preis auf Anfrage
5.)	Haftvermittler 2005	100 ml	5,40 €
6.)	Siemaplast 2323/80	250 gr	8,50 €
7.)	Vernetzer 5002 E	100 ml	8,00 €
8.)	Lösungsmittel 2002	250 ml	5,30 €
9.)	Ledervorstrich 2001/1	250 gr	10,40 €
10.)	PU - Vorstrich 2100/F	250 gr	10,40 €
11.)	Antistatische Ausballmasse	650 gr	10,80 €
12.)	Antistatikpolster	pro Paar	5,00 €

System "SOLOR GuS - SECURA"

Ein Bausatz besteht aus einem Paar Halbschuhe oder Halbstiefel, fertig gezwickt, zwei antistatische Zwischensohlen als Aufbau- und Trägerelement für die orthopädischen Zurichtungen, sowie ein Paar SG-geprüfte, antistatische, öl- und benzin-feste Laufsohlen, wahlweise mit oder ohne Stahleinlage.

Wir liefern im Baukastensystem aus. Ein Bausatz besteht aus einem Paar Halbschuhe oder Halbstiefel, fertig gezwickt, zwei antistatische Zwischensohlen als Aufbau- und Trägerelement für die orthopädischen Zurichtungen, sowie ein Paar SG - geprüfte, antistatische öl- und benzin-feste Laufsohlen, wahlweise mit oder ohne Stahleinlage.



Impressum:

Herausgeber: SOLOR Schuhforschung und Entwicklung GmbH
 Kreuzgasse 23
 66954 Pirmasens
 Telefon: 06331 - 27140, Fax: 06331 - 75093
 e-Mail: service@solor.de
 Internet: www.solor.de